

PLUSpunkte

DRK Kreisverband Börde e.V.



einblick.
Ambulante Pflege

erlebnis.
Weltrotkreuztag

online.
Facebook

event.
Spendenschwimmen





Liebe Mitglieder und Mitarbeiter, sehr geehrte Leser,

Nähe zu unseren Mitmenschen schaffen, sie an die Hand nehmen und wieder in unsere Mitte zu holen, ist ein Hauptanliegen unseres Kreisverbandes. Denn wenn Menschen einsam sind und am Rande stehen, schmerzt das. Unsere Einrichtungen und Angebote sind daher gewissermaßen eine lindernde Medizin, die Menschen neue Kraft verleiht. Dies gilt beispielsweise für die Arbeit unserer Teams der ambulanten Pflege. Dank ihrer Pflege und Betreuung erfahren viele Senioren und andere Pflegebedürftige im Landkreis weitreichende Unterstützung im Alltag. Aber die Pflegerinnen und Pfleger sind auch Ansprechpartner, Bezugspersonen und häufig sogar Freunde für ihre Patienten. Im Mai ist die ambulante Pflege Haldensleben ins zentral gelegene Medi-Center gezogen. Neben einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen bedeutet das auch: noch mehr Nähe zu den Patienten. Wie bringt man Menschen dazu, sich anderen zuzuwenden? Ein bewährter Weg unseres Kreisverbandes ist die Nachwuchsarbeit, die Jungen und Mädchen erfahren lässt, dass es eine Belohnung in sich selbst ist, für andere da zu sein. Unser kreisinterner Wettbewerb erfüllt uns jährlich aufs Neue mit Stolz, in diesem Jahr gab es auch wieder einen neuen Teilnehmerrekord.

Die Mädchen und Jungen der Wasserwacht haben sich ein ganz besonderes Ereignis ausgedacht. Beim Spendenschwimmen wurden großzügige Spenden gesammelt und gemeinnützigen Zwecken zugeführt. Dafür sagen wir von ganzem Herzen „Danke“. Eure Großherzigkeit strahlt über Haldensleben hinaus und inspiriert viele andere.

Ein jüngeres Publikum möchten wir auch mit unserem Facebook-Auftritt begeistern, den wir zum Beginn des Jahres gestartet haben. Unsere Posts berichten von aktuellen Ereignissen im Kreisverband und demonstrieren den Menschen im Landkreis den Wert der Leistungen unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter. Hinterlassen Sie uns gern Ihr Like.

Die stetige Erweiterung unserer Angebote lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. So wurde im April ein Kaufvertrag für ein Grundstück mit der Stadt Wolmirstedt geschlossen. Das Wohnquartier befindet sich nun in der konkreten Planungsphase, der Bau kann bald beginnen. Im Wohn- und Pflegeprojekt Oebisfelde haben wir im Frühjahr das Richtfest gefeiert. Und das neue Pflegezentrum in Gröningen eröffnet planmäßig im August.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe des PLUSpunkte-Magazins, die von vielen weiteren Beispielen berichtet, in denen unser Kreisverband nahe am Menschen ist.

Ralf Kürbis & Sylvia Franke

Vorstand
DRK Kreisverband Börde e.V.

Impressum

DRK Kreisverband Börde e.V.
Maschenpromenade 22
39340 Haldensleben

Telefon: 03904 / 72507-0
E-Mail: drk@drk-boerde.de
www.drk-boerde.de

Grafik und Redaktion
ISA_i_motion GmbH
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 5328562
www.isaimotion.de

Fotos:
Daniel Dinse
ISA_i_motion GmbH
DRK Kreisverband Börde



Inhalt

event.

05 Spendenschwimmen im Rolli-Bad

weltrotkreuztag.

07 Spannende Stationen im Gymnasium Oschersleben

einblick.

08 Die ambulante Pflege des Kreisverbandes

jugendrotkreuz.

11 Stark für die nächste Generation

wettbewerb.

12 Teamgeist im Schwimmbad Zielitz

soziales.

13 Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit

migration.

14 Unterstützung bei der Integration

online.

15 Der Kreisverband bei Facebook



RETTEN MIT SPASSFAKTOR

OC-Cup der Rettungsschwimmer in Oschersleben



Stolz präsentieren sich die Gewinnerteams der verschiedenen Altersklassen. (Magdeburg I, Halle II, Halle III, Magdeburg IV, Halle VI v.l.n.r.)



Der traditionelle OC-Cup lockte wieder zahlreiche Rettungsschwimmer in Ausbildung zum Kräftenessen in die Schwimmhalle Oschersleben. 23 Mannschaften aus fünf Altersklassen der Städte Köthen, Halberstadt, Magdeburg, Halle, Salzwedel, Haldensleben und Oschersleben nahmen in diesem Jahr teil und bewiesen in verschiedenen Schwimm- und Rettungsdisciplinen, dass wahre Retter in ihnen stecken. Geschwommen wurden unter anderem die Rettungsleinenstaffel, die Tauchstaffel, die Flossenschwimmstaffel und die Rettungsstaffel. Für jüngere Teilnehmer gab es außerdem die beliebte Gaudistaffel. Dabei schwamm der Teilnehmer auf dem Rücken 25 Meter und musste einen glitschigen Gummiball mit den Händen umklammern. Für ganz junge Schwimmer sorgten dazu noch eine Staffel im Brustschwimmen und eine Poolnudelstaffel für heiteren Schwimmspaß.

Ein großes Dankeschön geht an alle Trainer und Assistenztrainer sowie Jana Krause, Janine Kühne und Martin Ilse, die sich als Eltern aktiv in die Durchführung des Wettkampfes mit einbrachten.



DRK Pflegezentrum Oebisfelde

Richtfest gefeiert

„Glück und Segen diesem Haus und allen, die da gehen ein und aus.“ Mit diesem Richtspruch, vorgelesen vom Bauherrn Martin Sporrer, wurden dem neuen DRK Pflegezentrum in Oebisfelde und seinen zukünftigen Bewohnern viele erfolgreiche und glückselige Jahre gewünscht. Im Stürholzgarten 3 entsteht ein modernes Wohnobjekt mit 31 seniorengerechten Wohneinheiten und einer flexiblen 24-Stunden-Versorgung, die alle Bewohner nutzen können. Im Untergeschoss des Gebäudes entstehen zudem großzügige Räumlichkeiten für das Team der ambulanten Pflege Oebisfelde. Bezugfertig sind die Wohnungen im März/April 2018.



Franziska Hentke begleitete als Schirmherrin das Spendenevent, an dem sich zahlreiche Teams beteiligten.



ZUG UM ZUG FÜR GUTE ZWECKE

Erfolgreiches Spendenschwimmen im Rolli-Bad Haldensleben



Zug um Zug und Bahn um Bahn haben zahlreiche kleine und große Schwimmer zum Erfolg des Spendenschwimmens am 1. April im Haldensleber Rolli-Bad beigetragen. Das Event, das die Nachwuchsschwimmer von der Wasserwacht OG Haldensleben im Zuge eines Kinderrechtsprojekts ausgeklügelt haben, basierte auf der brillanten Idee, für jede geschwommene Bahn einen bestimmten Geldbetrag zu spenden. Die jungen Wasserwachtler waren es auch, die am Morgen das Spendenschwimmen eröffneten und zusammen mit den Mitgliedern der Wasserwacht Haldensleben großartige 1600 Euro für das Magdeburger Kinderhospiz, die Magdeburger Kinderkrebstation und den Cross Point in Oschersleben erschwammen. Zahlreiche eingeladene Unternehmen und Teams der Region und der Gemeinschaften starteten dann beim öffentlichen Teil des Spendenschwimmens und

schwammen auf Hochtouren für den Nachwuchs des Kreisverbandes. Das Geld wird beispielsweise für neue Ausrüstung und Wettbewerbe der Schulsanitäter und der Wasserwacht Kinder genutzt. Allen voran im Schwamm Franziska Hentke, Schwimm-Europameisterin vom SC Magdeburg, die für die Schirmherrschaft gewonnen werden konnte. Lockere 52 Bahnen in 15 Minuten legte sie vor und sammelte damit 1500 Euro ein.

Insgesamt schwammen 128 Teilnehmer 2748 Bahnen, legten dabei 68,7 Kilometer zurück und sammelten dadurch 7500 Euro Spendengelder. Die Organisatoren und alle Kinder und Jugendlichen waren begeistert über die gezeigte Großzügigkeit und Einsatzbereitschaft aller Schwimmer und Spender. Ein großer Dank geht dabei auch an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer dieses Tages und das Team des Rollibades von den Stadtwerken Haldensleben.

Nold Objekteinrichter GmbH, Stadtwerke Haldensleben, MDCC GmbH, K+S Kali GmbH Zielitz, FIRSTSERVICE GmbH, Die Energieagentur-R. Herbert, BEWOS Wobau-/Verwaltungsgesellschaft mbH, Ingenieurbüro Olaf Kühn, X-Trade-Team TAURO, Autohaus Heinicke, ERGO Versicherung Mathias Franke, Ralf Kürbis, Fred Viezens, K. Dalichow, Silke Lenz, Sophie Matzko-Debeka, Ludwig Projektbau GmbH, Heßler Baustoffhandel/Transport, Industriebau Daniel Gerecke, Rieke Massivhaus, Ullis Partyservice, Lakenmacher Elektrotechnik-Elektronik, ÖSA Versicherungen, Schäfer Bürosysteme, arc projektmanagement, Weidemann-Gruppe GmbH, Bank für Sozialwirtschaft

PFLEGE UND BETREUUNG in Oschersleben

Das DRK Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“



Ehepaar Rosita und Bernd Petermann verbringen viele Stunden gemeinsam „Am Wiesenpark“.



Im blühenden Garten des DRK Betreuungszentrums „Am Wiesenpark“ hält ein Senior in seinem Rollstuhl einen Moment inne und blickt auf den ruhig fließenden Lehnertsgraben. „Ein Spaziergang am Tag muss sein“, sagt er. „Das hält Körper und Geist fit.“ Ina Hartmann, Leiterin des Betreuungszentrums, lächelt wissend. „Wir möchten, dass sich unsere Bewohner hier im Haus wohlfühlen. Dazu gehören natürlich auch angenehme Räumlichkeiten und unser schöner großer Garten, welcher gern von den Bewohnern genutzt wird. „118 Bewohner bedeuten 118 Menschen mit eigener Vorgeschichte, eigenen Wünschen und individuellen Bedürfnissen“, sagt Ina Hartmann. „Die Mitarbeiter des Pflege- und Betreuungsdienstes leisten täglich eine tolle Arbeit dafür, dass unsere Senioren im DRK Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“ einen angenehmen Lebensabend verbringen können und die entsprechende Pflege und Betreuung erhalten, die sie benötigen. Dabei werden sie natürlich umfassend unterstützt von den Mitarbeitern der Küche und Hauswirtschaft, der Haustechnik und Verwaltung. Deren Arbeit ist ebenso wichtig hierbei. Glücklicherweise haben wir in unserem Hause eine geringe Personalfuktuation, obwohl die Arbeit in der Altenpflege keine leichte ist. Das trägt zu einer freundlichen Atmosphäre bei und vermittelt Sicherheit und Vertrauen.“ Seit vielen Jahren werden im DRK Betreuungszentrum in Oschersleben Altenpfleger ausgebildet, um den Bedarf an Fachkräften zu sichern. Ihnen kann nach einem erfolgreichen Abschluss auch eine berufliche Perspektive

im Unternehmen geboten werden. Ein umfassendes Angebot an Betreuungsleistungen zur Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung für die Bewohner lässt keine Langeweile aufkommen - Seniorengymnastik, Yoga, Kreativ-, Handarbeits- und Gesangsgruppe, Spaziergänge, die tägliche gemeinsame Zeitungsschau u.v.m. Hinzu kommen kulturelle Veranstaltungen, wie jahreszeitliche Feiern, Sportfeste, Kinoveranstaltungen, Ausflüge und auch die zweimonatlich erscheinende Hauszeitung „Heimgeflüster“. Das bestätigt auch Frau Rosemarie Schulze, Mitglied des Bewohnerbeirates. „Es gilt, sich immer wieder neu auf die Interessen und Wünsche der Bewohner bei den Betreuungsangeboten einzustellen. Hier ist Flexibilität gefragt. Daher erstellen wir den Veranstaltungskalender jeden Monat neu, gemeinsam mit dem Bewohnerbeirat.“ berichtet Ina Hartmann.

Menschen, die noch gut in der Lage sind, selbstständig zu leben, können „Am Wiesenpark“ auch eine der viel gefragten seniorengerechten Wohnungen beziehen und ergänzend ganz individuell abgestimmte Leistungen des Hauses oder unseres ambulanten Pflegedienstes in Anspruch nehmen.



Bewohnerin Rosemarie Schulze hat es sich in ihrem Zimmer überaus bequem gemacht.



ZUM WELTROT-KREUZTAG

Oschersleber Gymnasiasten wurden bestens unterhalten

Hebamme Anne Jung begeistert die Schüler mit Einblicken in ihre Arbeit.



„Hefte raus, Klassenarbeit!“ Diesen Satz mussten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Oschersleben zum Aktionstag anlässlich des Weltrotkreuztages sicher nicht fürchten. Stattdessen: Spaß, Action und kreative Entfaltung. Denn ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Einrichtungen des DRK Kreisverbandes Börde haben einen bunten Reigen an Spielen und Aktionen für die Kinder vorbereitet. So hatte das Team des Wohnheims „Kaktus“ aus Gröningen Spiele erdacht, bei denen scharfe Sinne und schnelles Köpfchen gefragt waren. Für ziemlich überrascht dreinschauende Gesichter sorgte der Karton mit allerlei mehr oder weniger seltsamen Materialien, die die Kinder blind ertasten und erraten mussten. In einem anderen Klassenraum warteten die Mitarbeiterinnen von „Plan B“ und „Kontra“ auf die Schüler. Hier bastelten die Mädchen und Jungen mit ausrangierten Alltagsmaterialien Portemonnaies und bunte Handytaschen. Phantasievolle Buttons gestalteten die Schüler bei den Mitarbeitern vom Cross Point. Dabei kam auch manch kleines Meisterwerk zum Vorschein, das nun die Kleidung der Schüler ziert. Hebamme Anne Jung demonstrierte an ihren Babypuppen wichtige Griffe und Kniffe beim Umgang mit Babys und beim passionierten Taucher Jörg Jehnicke konnte man sich selbst davon überzeugen, dass eine komplette Tauchausrüstung nicht nur komplex, sondern auch sehr schwer ist. Das besondere Highlight dieses Tages wartete auf dem Schulhof auf die drei fünften Klassen. Die Freiwillige Feuerwehr aus Hornhausen reiste mit einem großen Löschfahrzeug und drei Feuerwehrmännern an. Jens Fröhlich und sein Team erklärten den Schülern anschaulich, welche verschiedenen Rettungsutensilien es gibt, ehe es anschließend hieß: „Wasser marsch!“ und die Feuerwehr „im Einsatz“ zu sehen war. So viel Spaß kann Schule bereiten!



An wechselnden Stationen hatten alle Kinder des Gymnasiums Oschersleben ihre wahre Freude.

AUSGEZEICHNETE PFLEGE

im ganzen Landkreis

DRK ambulante Pflege versorgt täglich 550 Patienten



Die Teamleiter der ambulanten Pflege präsentieren sich auf der Masche.



Die Pflegedienstleiter des Kreisverbandes: Korinna Reiser (o.l.), Claudia Demuth (o.r.), Patrick Hunger (u.l.) und Sandra Heßler (u.r.)



Morgens halb sieben in der Börde. Wenn viele Menschen sich noch einmal im Bett umdrehen, schmiedet Nicole Wohlfahrt schon Pläne für ihre bevorstehende Tour. Sie sammelt die für den Tag erforderlichen Schlüssel zusammen und stellt die Medikamente zusammen, die ihre Patienten heute benötigen werden.

Nicole Wohlfahrt arbeitet in der ambulanten Pflege des Kreisverbandes, ist eine von 150 Mitarbeitern in einem stetig wachsenden, dynamischen Berufszweig. Bis zu 2500 Kilometer werden täglich vom Team der ambulanten Pflege in den Bereichen Haldensleben, Oebisfelde, Oschersleben und Wolmirstedt zurückgelegt, um Menschen dort zu versorgen, wo sie sich am wohlsten fühlen: zuhause.

Nicole Wohlfahrt ist inzwischen bei ihrer ersten Patientin angekommen und beginnt mit der Grundpflege. Sie kümmert sich um die Körperhygiene, bereitet das Frühstück vor und spricht mit ihr über Neuigkeiten aus dem Leben. Als examinierte Pflegefachkraft fällt auch die Morgenmedikation in den Aufgabenbereich. Sollte es notwendig sein, kann sie

auch Insulin-Spritzen verabreichen oder andere gesundheitliche Einschränkungen ihrer Patienten behandeln. Behandlungspflege findet auch stets in enger Abstimmung mit dem zuständigen Hausarzt statt.

Noch 22 weitere Patienten besucht die Pflegerin an diesem Vormittag. Bei den Nachmittagstouren sind häufig auch Angehörige zugegen, die im Umgang mit ihren Eltern oder Großeltern nützliche Tipps und Beratung erhalten.



Die Teams der ambulanten Pflege versorgen täglich auf diese oder ähnliche Weise bis zu 550 Patienten in der Häuslichkeit und 30 weitere in den Tagespflegen.

Dafür erhielten sie kürzlich sogar die Auszeichnung „Sachsen-Anhalts beliebteste Pflegeprofis 2017“ für das Land Sachsen-Anhalt. Gerade läuft das Voting für die Auszeichnung auf Bundesebene. André Wiklinski, Operativer Leiter der ambulanten Pflege und sein gesamtes Team würden sich freuen, wenn möglichst viele auf www.deutschlands-pflegeprofis.de für das Börde-Team voten.

„Beliebtester Pflegeprofi Sachsen-Anhalts“. So darf sich das Team der ambulanten Pflege des DRK Kreisverbandes Börde nun nennen.



ZUTATEN zum glücklichen Altern

DRK Seniorenzentrum Haldensleben



Bei der Zubereitung des Kuchens ist Heinz Kunzel verantwortlich für den Teig.

Selbstgemacht schmeckt es doch immer noch am besten. Heinz Kunzel rührt kräftig einen Teig für einen Erdbeerkuchen. Im Seniorenzentrum Haldensleben dreht sich an diesem Tag alles um die süße rote Frucht und wie man sie am besten verspeist. Dafür haben sich am Vormittag viele Seniorinnen und Senioren im Aufenthaltsraum getroffen und gemeinsam das Obst gewaschen, ge-

schneidelt und leckeren Teig angerührt.

„Bei uns steht der Bewohner im Mittelpunkt.“, sagt Melanie Fieseler, Leiterin des DRK Seniorenzentrums Haldensleben. „qualitativ hochwertige Pflege, abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote, gute Unterhaltung und sinnstiftende Tätigkeiten sind wertvolle Zutaten, um glücklich altern zu können.“ Regelmäßige Feiern und Aktionstage stehen deshalb neben Spielvormittagen und Rätselstunden auf dem Programmplan. „Für viel Freude“, weiß

Melanie Fieseler, „sorgen natürlich Besuche von Familienmitgliedern.“ Daher soll die wichtige Angehörigenarbeit erreichen, dass wir als Einrichtung, gemeinsam mit Familie, Bekannten und Betreuern zum Wohl unserer Bewohner zusammen arbeiten. Gleich drei Häuser mit sechs Wohnbereichen bilden die Einrichtung in Haldensleben. Darin haben 121 Bewohner Platz, die von 77 Mitarbeitern der Pflege und Betreuung bestmöglich versorgt und umsorgt werden. Zum reibungslosen Tagesablauf tragen natürlich auch die Teams der Küche und Reinigung und die Hausmeister bei.

Da Veränderungen und Modernisierung auch vor Seniorenzentren nicht Halt machen, sind regelmäßige Weiterbildungen der Mitarbeiter ein wichtiger Aspekt. „Aktuell lernen unsere Pflegekräfte, mit einem neuen Dokumentationssystem umzugehen. Das verkürzt bürokratische Prozesse und lässt dem Team mehr wertvolle Zeit für die Bewohner.

16 Auszubildende erlernen aktuell im DRK Seniorenzentrum den Pflegeberuf. Eine stolze Zahl, die Melanie Fieseler gern auf die Arbeit der Ausbildungsbegleiterinnen Carola Staar und Miriam Weber zurückführt, die aktiv um neue Azubis werben und während der Ausbildung in allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

„Das Gesamtkonzept ist stimmig bei uns“, ist sich Melanie Fieseler sicher. „Wenn Senioren gern bei uns wohnen, haben wir unsere Aufgabe erfüllt.“

STARK für die nächste Generation

Die Gemeinschaft Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst



„Einmal Rotes Kreuz, immer Rotes Kreuz“, ist ein Satz, der sich schon oft bewahrheitet hat. Denn viele Rotkreuzler haben schon in ihren Kinderjahren bei Aktivitäten und Aktionen mitgemacht und konnten sich die Hilfsorganisation fortan aus ihrem Leben nicht mehr wegdenken.

Um den Nachwuchs, der hoffentlich über viele Jahre aktiv bleibt, kümmert sich das Jugendrotkreuz, dass aus dem Kreisleitungsteam Gordon Westphal, Sophie Sommer und Eric Lehmann besteht und von Ursula Geisthardt als Ehrenamtskordinatorin umfassend unterstützt wird. „Wir zeigen Kindern schon sehr früh, dass sie etwas drauf haben und trotz ihres jungen Alters gewisse Dinge bewegen können“, sagt Kreisleiter des JRK Gordon Westphal. Er leitet eine JRK Freizeitgruppe in Groß Ammensleben mit neun Kindern im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. „Mit einer aktiven Freizeitgestaltung zeigt jeder Gruppenleiter den Kids auf seine Weise, dass Hilfsbereitschaft und soziale Verantwortung Freude bringen können und damit als lohnenswerte Freizeitbeschäftigung empfunden werden.“ Die Aktivitäten haben meist einen Bezug zum Roten Kreuz so wie die Erste-Hilfe-Spiele und Rotkreuz-Geschichtsstunden. Natürlich stehen auch kreative Tätigkeiten, Ausflüge, Diskussionsrunden und Spiele auf dem Programm der Gruppen.

Wichtiger Teil der Gemeinschaft Jugendrotkreuz ist der Schulsanitätsdienst. Jede Schule, die über einen solchen verfügt, kann sich glücklich schätzen. „Die Gruppenleiter wappnen in den SSD-AGs die Schüler für verschiedene Unfallsituationen, die im Schulalltag, beim Sportunterricht oder auf Ausflügen passieren können“, sagt Lena Schneider, die die Schulsanis in Irxleben mit über 20 Mitgliedern leitet und gerade ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim Kreisverband Börde absolviert. „Im Falle eines Unfalles bewahren die Schüler vom SSD Ruhe und sind unmittelbar vor Ort, um eine qualifizierte Erstversorgung zu leisten und den Rettungsdienst zu informieren.“

In jeder Generation gibt es Kinder, die das Helfergen in sich tragen. Beim JRK und im SSD können sie dieses optimal ausleben und dabei wertvolle Erfahrungen für das ganze Leben sammeln. Nicht selten sind die Erfahrungen so prägend, dass die Kinder von einst den Weg ins Ehrenamt oder Hauptamt beim DRK finden.



oben links: Die Gruppenleiter der JRK und SSD Gruppen des Kreisverbandes.

unten links: Die Kreisleitungsmitglieder des JRK Sophie Sommer, Gordon Westphal und Eric Lehmann.

rechts: Szene aus dem Schulsanitätsdienst.



WETTEIFER mit Rekordbeteiligung

10. Kreisinterner Wettbewerb im Schwimmbad Zielitz



Das Entenangeln mit dem Kopf hat viel Konzentration abverlangt.

Schön ruhig bleiben, jetzt bloß nicht zittern oder niesen. Dann fiel die kleine Murmel zu Boden und brachte keine Punkte für das Team. Denn ums Punktesammeln ging es beim kreisinternen Wettbewerb der Kinder und Jugendlichen vom Jugendrotkreuz, vom Schulsanitätsdienst und von der Wasserwacht. 24 abwechslungsreiche Stationen warteten im Schwimmbad Zielitz darauf, von den Kindern absolviert zu werden.

Ein Höchstmaß an Geschicklichkeit und Teamgeist wurde etwa beim Murrenspiel abverlangt. Hierbei musste eine kleine Glasmurmel mit einem langen Metallstab aufgenommen und ganz vorsichtig an den Partner übergeben werden. Dieser wiederum musste die Murmel dann in einen kleinen Becher

balancieren. Erst dann gab es Punkte. Auch wenn dabei die eine oder andere Kugel ins Gras fiel, überwog der Spaß den Frust zu jeder Zeit. Neben derlei Spiel und Spaß entschieden auch Kenntnisse in den Bereichen Rotkreuzwissen, Natur und Umwelt, Kinderrechte, Migration, der Wasserwacht und des Kreisauskunftsbüros über die Gesamtpunktzahl der Teams. Und bei einem Rotkreuzwettbewerb gehören natürlich gerade auch theoretische und praktische Kenntnisse in Erster Hilfe zum Pflichtprogramm, die anhand von realitätsnahen Szenarien von den Schiedsrichtern streng geprüft wurden. Über 140 Kinder aus 23 Mannschaften traten in diesem Jahr zum 10. Jubiläumswettbewerb an, eine Rekordbeteiligung. Ermöglicht wurde der Wettkampftag nur dank der über 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aller Gemeinschaften und des Hauptamtes. Und was wäre ein solcher Tag ohne eine angemessene Verpflegung von unserer Kochgruppe aus dem Fachdienst Betreuung.



VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN zum Engagement

Die Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit



Das Team der Tafel Haldensleben hilft Bedürftigen dabei, täglich über die Runden zu kommen.



„Wir sind nur so gut wie all die Menschen, die sich für uns und mit uns engagieren“, weiß Mandy Oelke. Sie ist Ehrenamtskordinatorin in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, einer relativ jungen Gemeinschaft des DRK Kreisverbandes Börde, die vor zwei Jahren ins Leben gerufen wurde und in dieser Form einzigartig in Sachsen-Anhalt ist. „Es war notwendig, die vielen Ehrenamtlichen im sozialen Bereich zu organisieren und unter ein Dach zu bringen. Das ist mit der Gründung der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit geschehen.“ In diesem Jahr wurde Karin Osterburg zur Kreisleiterin der Gemeinschaft gewählt. Sieglinde Falke und Dietmar Bernsdorf sind ihre Stellvertreter. Für den Bereich Ehrenamtskoordination stehen Mandy Oelke und Ursula Geisthardt Seite an Seite, die selbst in allen Bereichen der Gemeinschaft bereits ehrenamtlich dabei waren und die Freiwilligen deshalb konstruktiv begleiten können.

Die Gemeinschaft bietet alltagsnahe Möglichkeiten zum Engagement, die häufig bereits in der unmittelbaren Nachbarschaft stattfinden. Es gibt die Begegnungsstätten, in denen gesellige Spiele- und Kaffeemittage für Senioren organisiert wer-

den. Ehrenamtliche bei der Tafel und in den Kleiderkammern kümmern sich ebenfalls um wesentliche Grundbedürfnisse der Menschen in ihrer Nähe. „Wir sind sehr stolz auf die über 100 Menschen, die große Teile ihrer Freizeit für andere Menschen spenden. Sehr viele Dinge wären ohne sie schlichtweg nicht lösbar“, so Mandy Oelke.

Dazu gehört auch der reibungslose Ablauf der Blutspenden im Landkreis. Hier helfen Ehrenamtliche bei den Vorbereitungsarbeiten, informieren die Spender über den Ablauf ihrer Blutspende und stellen den Stärkungs-Ibiss im Anschluss an die Spende bereit.

Durch die vielfältigen Möglichkeiten, in dieser Gemeinschaft mitzuwirken, sind in ihr mitunter die buntesten Seiten im Kreisverband zu entdecken. Doch sie alle sind geeint von der Idee, sich für jene stark zu machen, die aktuell Unterstützung benötigen.



HILFE BEIM ANKOMMEN

Das Team Migration/ Integration unterstützt Migranten im Alltag

Wir befüllen unsere Waschmaschine und wählen das Waschmittel passend zur Wäsche. Über unser Verhalten im Straßenverkehr müssen wir nicht nachdenken, denn seit unserer Kindheit wurden wir an die Regeln und Gesetze herangeführt. Und wenn wir mal Schmerzen haben, wissen wir, an welchen Facharzt wir uns vertrauensvoll wenden können, um unser Weh und Ach vorzutragen.

Alltägliche Abläufe haben wir über viele Jahre so weit verinnerlicht, dass wir nicht mehr über sie nachdenken müssen. Für Menschen, die erst im Erwachsenenalter in unser Land kommen, ist vieles davon nicht so selbstverständlich. Sie werden umfangreich unterstützt vom Team Migration/Integration des DRK Kreisverbandes Börde. „Wir helfen den Menschen beim Ankommen“, sagt Teamleiterin Mandy Oelke. „Das heißt, wir begleiten Personen und Familien bei ihren ersten Schritten im neuen Land.“ Bereits seit 2006 öffnete sich der Kreisverband vermehrt Themen wie Interkulturalität, Mehrsprachigkeit und Fremdenfeindlichkeit.

Inzwischen begleiten neun hauptamtliche Mitarbeiter in Wolmirstedt, Oschersleben und Haldensleben Migranten auf ihrem Weg durch die Bürokratie. Dabei kann sich das Team auch auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der AWO und den Mitarbeitern des Landkreises verlassen. „Wir sind in der guten Lage, dass wir nach Bedarf beraten und begleiten dürfen. Denn die Menschen, die zu uns gekommen sind, sind sehr unterschiedlich und haben ganz verschiedene Fragen. Integration kann nur dann funktionieren, wenn man Zeit mitbringt und die Tätigkeiten, die wir für selbstverständlich halten, geduldig einübt.“

DRK: Vertrag über Verbot von Atomwaffen wegweisend

Das Deutsche Rote Kreuz begrüßt den von mehr als 120 Staaten beschlossenen Vertrag über das Verbot von Atomwaffen. „Insbesondere mit Blick auf die Bestimmungen des humanitären Völkerrechts ist dieser Vertrag wegweisend“, sagte DRK Vizepräsident Dr. Volkmar Schön. Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung hat sich, seitdem sie 1945 in Hiroshima und Nagasaki Zeuge des mit dem Einsatz von Atomwaffen verbundenen menschlichen Leides wurde, für ein Verbot dieser Waffen ausgesprochen. Mehr als 70 Jahre später kann der nun angenommene Vertrag einen wichtigen Schritt zu ihrer Ächtung darstellen.

DRK Suchdienst langfristig gesichert

Die Arbeit des DRK-Suchdienstes, der bei der Suche nach Vermissten und bei der Familienzusammenführung hilft, wird durch die Bundesregierung langfristig sichergestellt. Das geht aus einer Vereinbarung hervor, die Bundesinnenminister Thomas de Maiziere und DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters am 5. Juli 2017 unterzeichnet haben. „Jeder Mensch hat das Recht zu erfahren, was mit vermissten Angehörigen geschehen ist und einen Anspruch, mit ihnen wieder Kontakt aufzunehmen“, sagte DRK-Präsident Seiters.



kurz & knapp

LIKEN UND TEILEN

Unser Kreisverband ist nun bei Facebook präsent

Die Chancen der digitalen Welt möchten wir nicht ungenutzt lassen. Ob aktuelle Informationen, Bilder vom letzten Event oder neue Stellenangebote; reinschauen lohnt sich.

www.facebook.com/DRKBoerde

Hinterlassen Sie uns Ihr Like!



Blutspendetermine

02.08.2017 16.00 - 20.00

Althaldensleben, Vereins- und Bürgerhaus
Große Straße 26

04.08.2017 15.00 - 19.00

Erleben, Sekundarschule
Parkstraße

08.08.2017 16.00 - 19.30

Eichenbarleben, Grundschule
Am Tieg 9

11.08.2017 16.00 - 20.00

Wolmirstedt, Gymnasium
„Kurfürst-Joachim-Friedrich“
Schwimmbadstraße 1

15.08.2017 11.00 - 16.00

Haldensleben, AMEOS-Klinikum
Kieffholzstr. 27

17.08.2017 16.00 - 20.00

Wolmirstedt, Gymnasium
„Kurfürst-Joachim-Friedrich“
Schwimmbadstraße 1

21.08.2017 16.00 - 19.00

Colbitz, Grundschule
Wiesenweg 1

25.08.2017 16.00 - 19.00

Niederndodeleben, Wartbergschule
Goethestraße 15

28.08.2017 15.00 - 19.30

Oschersleben, Katholisches Vereinshaus
Alte Dorfstraße

04.09.2017 15.00 - 19.30

Oebisfelde, Grundschule
„Drömlingsfuchse“
Theodor-Müller-Str. 5

05.09.2017 15.00 - 19.00

Beendorf, Grundschule
„Bernhard Becker“
Rundahlsweg

06.09.2017 15.00 - 20.00

Weferlingen, Gymnasium
„Freiherr vom Stein“
Geschwister-Scholl-Str. 2

12.09.2017 17.00 - 20.00

Barneberg, Kulturscheune
Ernst-Thälmann-Straße

13.09.2017 16.00 - 20.00

Rätzlingen, Grundschule
Bösdorfer Straße

20.09.2017 16.00 - 19.00

Irxleben, Grundschule
„Am Wildpark“
Im Fuchstal 85

21.09.2017 16.00 - 20.00

Womirstedt, Raststätte B189
Colbitzer Straße

22.09.2017 16.00 - 20.00

Samswegen, Grundschule
„Am Heiderand“
Kommunikationsstraße 11

25.09.2017 15.00 - 19.30

Oschersleben, Katholisches Vereinshaus
Alte Dorfstraße

27.09.2017 13.30 - 18.30

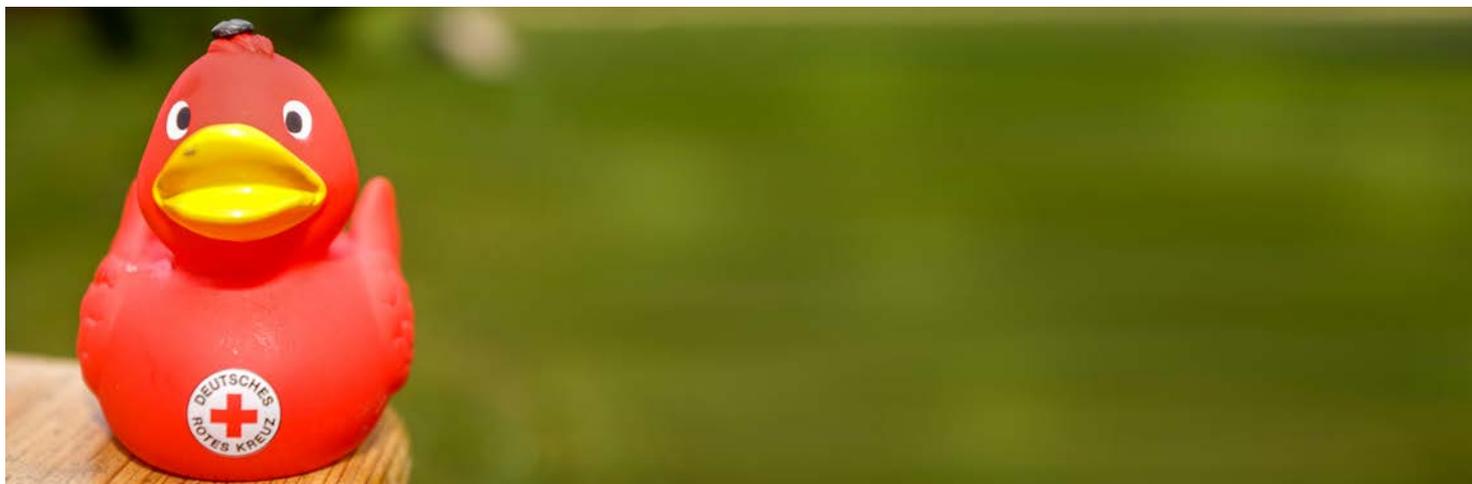
Haldensleben, McDonalds
Johann-Gottlob-Nathusius Str. 28

28.09.2017 16.00 - 19.30

Gröningen, DRK Wohnheim
„Kaktus“
Seilerbahn 27

28.09.2017 16.00 - 20.00

Ebendorf, Bürgerhaus
Am Thieplatz 1



DRK Kreisverband Börde e.V.

DRK Kreisverband Börde e.V.

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 725070
DRK Soziale Arbeit	
Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 72507250
DRK Familienzentrum, Schwangerschaftsberatungsstelle und Mobile Kinder- / Jugendarbeit	
Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420101
Drogen- und Suchtberatungsstelle / Suchprävention Oschersleben	
Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420140
Drogen- und Suchtberatungsstelle Wanzleben	
Schulpromenade 15, 39164 Wanzleben	03920 946602

DRK Oschersleben Service gGmbH

Puschkinstraße 34, 39387 Oschersleben	03949 921450
DRK Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“	
Puschkinstraße 34, 39387 Oschersleben	03949 9210
DRK Pflegezentrum Gröningen	
Seilerbahn 27b, 39397 Gröningen	039403 1550
DRK Praxis für Ergotherapie Oschersleben	
DRK Zentrum, Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420130
DRK Kindergarten „Vier Jahreszeiten“ OC	
Wilhelm-Heine-Straße 14, 39387 Oschersleben	03949 2054
DRK KiTa „Tausendfühler“ Emmeringen	
Alte Emmeringer Straße 6, 39387 Oschersleben / OT Emmeringen	03949 9486190

DRK Rettungsdienst Börde gGmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 7250713
DRK Rettungswache Erxleben	
Breite Straße 2, 39343 Erxleben	
DRK Rettungswache Behnsdorf	
Belsdorferstraße 14, 39356 Behnsdorf	
DRK Rettungswache Oebisfelde	
Geschwister-Scholl-Straße 24, 39346 Oebisfelde	
DRK Fahrdienst für den Kassenärztlichen Bereitschaftsdienst	
Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	

DRK Ambulante Pflege Börde GmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	
Bereich Haldensleben	
Gerikestraße 4, 39340 Haldensleben	03904 7259040
Bereich Wolmirstedt	
Heinrich-Heine-Straße 5, 39326 Wolmirstedt	03920 156416
Bereich Oschersleben	
Hackelberg 6, 39387 Oschersleben	03949 51420150
DRK Tagespflege „Alte Schmiede“ Haldensleben	
Bülstringer Straße 28, 39340 Haldensleben	03904 7245331
DRK Senioren-WGs Haldensleben	
Bülstringer Straße 26, 39340 Haldensleben	03904 7245336
DRK Tagespflege Oschersleben	
Seilerweg 6, 39387 Oschersleben	03949 511053
DRK Senioren-WG Oschersleben	
Albert-Einstein-Str. 5, Oschersleben	03949 3977208

DRK Stationäre Pflege Börde GmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	
DRK Seniorenzentrum Haldensleben	
Am Kamp 2, 39340 Haldensleben	03904 66813

DRK Verwaltungsgesellschaft Börde mbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 725070
---	--------------

DRK Eingliederung Börde GmbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	
DRK Tagesstätte „Plan B“ Oschersleben	
Friedrichstraße 28a, 39387 Oschersleben	03949 5114911
DRK Wohnheim „Kaktus“ Gröningen	
Seilerbahn 27, 39397 Gröningen	039403 922330
DRK Ambulant Betreutes Wohnen „Kontra“ Oschersleben	
Thälmannstraße 14, 39387 Oschersleben	03949 5104950

DLG Dienstleistungsgesellschaft Börde mbH

Maschenpromenade 22, 39340 Haldensleben	03904 725070
---	--------------